

---

## Jahresbericht 2009

---

### **Wichtige Daten**

Zum 1. März wurde die Stelle der Archivleitung in eine Angestellten-Stelle umgewandelt mit Vertrag bis zum 31. Juli 2010.

Mit Beginn des Jahres ist das Universitätsarchiv der Leuphana aufgenommen in die Fachgruppe 8 „Hochschularchive“ des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. (VdA) .

---

### **Arbeitsfortgang**

Die Tätigkeit umfasst 14, bzw. 12 (ab 1. März) Wochenstunden und ist weiterhin befristet; derzeit bis zum 31. Juli 2010. Die Vergütung erfolgte bis zum 28. Februar als wissenschaftliche Hilfskraft. Mit Beginn zum 1. März ist die Stelle in eine Angestelltenstelle mit Vergütung nach W. EG 9 TV-L mit 30,15 % umgewandelt worden.

Im Mittelpunkt der Tätigkeiten steht unverändert die Aufarbeitung des Altbestandes. Hierzu wird derzeit der Altbestand der ehemaligen PH Lüneburg, der Fachhochschule NON und teilweise der Universität Lüneburg von Metall- und Kunststoffteilen befreit, gereinigt und umgebettet. Beschädigungen, die durch Lochung und Heftung entstanden sind, können nicht rückgängig gemacht werden. Zeitgleich wird auf elektronischem Wege ein Findbuch erstellt. Die Vorgehensweise hierbei erfolgt nach den Vorgaben des Altbestandes. Es entsteht demnach weitgehend eine Sortierung nach Pertinenzprinzip, da die ursprüngliche Provenienz nicht mehr zu rekonstruieren ist. Allerdings werden hierbei die Bestandsgruppen der chronologischen Folge (01 Pädagogische Hochschule, 02 Fachhochschule und 03 Universität) berücksichtigt.

Von den vorhandenen 56 laufenden Metern sind bis dato ca. 42 Meter umgebettet und registriert. Da das Altmaterial nicht mehr dem ursprünglichen Zustand entspricht und ständig mit Fehlsortierungen und -Ablagen gerechnet werden muss, wird nach Abschluss der Umbettung eine Überarbeitung notwendig sein, um die Fehlerquote auszumerzen.

Parallel hierzu erfolgt die Bearbeitung der Neuzugänge. Das Accessionsverzeichnis für 2009 enthält 261 Nummern, wobei einzelne Nummern sehr umfangreich sind. Neben einigen Abgaben in Papierform geschieht dies ganz überwiegend auf elektronischem Wege. Das gilt zum einen für die Materialien, die aus dem Intranet der Leuphana heruntergeladen werden. Zum anderen werden die per Mailing eingegangenen Unterlagen archiviert. Die Übernahme elektronischer Unterlagen ist im Vergleich zu den Vorjahren sehr deutlich angestiegen, und zwar von 14 in 2007 und 118 in 2008 auf 248 Nummern in 2009.

Die Erledigung von Anfragen und Betreuung der Besucher ist noch sehr begrenzt und umfasst lediglich 5 Nummern für 2009. Hier ist ein Rückgang zu verzeichnen.

Der Kontakt zu örtlichen und überörtlichen Institutionen und Personen wurde ausgebaut: Es erfolgten Einladungen zu und Teilnahme an verschiedenen Treffen: Kollegentreffen im Stadtarchiv Lüneburg (21.01.), Frühjahrstagung der Gruppe 8 „Hochschularchive“ des VdA in Karlsruhe (31.3. – 2.4.), der Eröffnung des neuen Stadtarchivs Lüneburg (17.08.), ANKA-Regionalgruppentreffen (26. 10.). Ferner wurde der Kontakt zu Dr. Gudrun Fiedler, Archivdirektorin Staatsarchiv Stade, und den Kolleginnen und Kollegen dort intensiviert.

---

### **Abgabe-Modalitäten**

Die Abgabemodalitäten haben sich weiterhin verbessert, unter anderem deshalb, weil das persönliche Gespräch hierzu nach wie vor gepflegt wird. Eingereicht werden die Einladungen und Protokolle des Fakultätsrat I, II, III und des Senats; Drucksachen und vertrauliche Unterlagen sind hier weitestgehend eingeschlossen. Die Abgabe und Archivierung erfolgt elektronisch. Sie werden auf dem externen Speicher der UB aufbewahrt.

Ferner erfolgten zusätzliche Abgaben aus der Pressestelle, dem Präsidium, der zentralen Verwaltung, aus Aktenbestand Prof. Faulstich und Prof. Kahle.

---

### **Bedarf**

Die auf Antrag des Leiters der Universitätsbibliothek (UB) Bibliotheksdirektor Torsten Ahlers beantragten Personal- und Sachmittel wurden mit Beginn zum 1. März vom Präsidenten der Leuphana gewährt.

Ungeklärt ist nach wie vor die räumliche Situation des Magazins. Inzwischen konnten zunächst Metallregale aufgestellt werden, um den archivischen Anforderungen in dieser Hinsicht zu ent-

sprechen. Die klimatischen Bedingungen im genutzten Raum 25 der UB sind unzureichend: Temperatur und Luftfeuchtigkeit schwanken und entsprechen nicht den Erfordernissen.<sup>1</sup>

Für das Jahr 2010 werden Mittel zur Weiterführung des Universitätsarchivs beantragt. Diese beinhalten Sachmittel zur fachgerechten Bearbeitung und Archivierung von Fotografien sowie einen Kartenschrank zur Aufbewahrung von Plänen, Plakaten und großformatigen Unterlagen.

---

### **Aktivitäten**

Im Wintersemester 2009/10 führt die Archivarin wiederum ein Seminar im Modul „Wissenschaft macht Geschichte“ im Rahmen des Leuphana-Semesters durch: „Arkadien – Kunst- und Naturlandschaft“ (zusammen mit Dr. Ulrich Brohm).

Weiterhin wurden Veranstaltungen im Rahmen des „Wissenschaftlichen Arbeitens“ an der UB selbstständig entwickelt und ausgeführt, die im Rahmen eines Modulsystems (zusammen mit Dipl.-Bibl. Tanja Brauer und Juliane Krumscheid) sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester angeboten werden. Darüber hinaus war sie aktiv beteiligt an den Tutorenschulungen für das Leuphana-Semester.

Für den Newsletter der UB „BIB-Info“ Nr. 3, März 2009 wurde ein Text über die Arbeit im Universitätsarchiv verfasst.

---

### **Ausblick**

Auf dem Verwaltungswege ist beantragt, das Universitätsarchiv über den 31. Juli 2010 hinaus weiter zu führen. Besonderes Augenmerk ist hierbei auf die Matrikel gerichtet, die unter denkbar schlechten Bedingungen im Keller von Gebäude 8 lagert und dringend der Bearbeitung bedarf.

Walsrode, den 14. Januar 2010

gez. Sigrid Vierck

---

<sup>1</sup> Vgl. Tabelle Messwerte.